## **Praxisbeispiel Digitalisierung**

| Titel:                                      | Digitale Portale für Communities of Practices   |
|---|---|
| Art:  | Forschungsprojekt   |
| Auftraggeber/in:                            | Bundesministerium für Bildung und Forschung   |
| Dauer:                                      | Beginn: 01.10.2014  |
|   | Ende: 31.07.2018  |
| Ausgangssituation / Problembeschreibung:    | Im Zeitalter der Digitalisierung streben zunehmend<br>Communities of Practices die Virtualisierung ihrer<br>Zusammenarbeit an und benötigen hierfür aufwandsarm<br>technisch zu pflegende Infrastrukturen.  |
| Gesamtziel:                                 | Mit Hilfe eines unter einer Open-Source-Lizenz entwickelten Portal-Generators sollen Communities ihr Wissen transparent und strukturiert im Internet verfügbar sowie analysierbar machen.   |
| Beschreibung:                               | Für die Erstellung des Wissensportal-Generators wird ein CMS, aufbauend auf dem frei verfügbaren Drupal-System, für Wissens-Communities und im speziellen für Forschungs-Communities entwickelt. Die einzelnen Module stellen dabei spezielle Funktionen, welche für einen Wissensaustausch sinnvoll sind, zur Verfügung. Bspw. können neben geografischen Karten, interaktive metaphorische Wissenskarten (bildhafte Darstellungen von Themen(gebieten)) erstellt werden. Die im Portal erhobenen Daten können multidimensional analysiert werden und es werden kollaborative Funktionen zur Verfügung gestellt. |
| Vision:                                     | Digitalisierung eröffnet neue Möglichkeiten für den Austausch von Wissen innerhalb von Communities. Der Portal-Generator soll Communities, welche eben auch nicht technisch versiert sind, die Möglichkeit geben Wissen auszutauschen und dieses durch die Modulfunktionen transparent und strukturiert zu gestalten. Durch die digitale Erhebung von Forschungsergebnissen oder -vorhaben und der Transparenz, welche das Wissensportal ermöglicht können Synergien geschaffen werden, die Ressourcen effizienter einsetzen oder zu innovativen Ideen führen können.   |
| Budget und Finanzierung:                    | ca. 1.229.000 € (inkl. Projektpauschale), Bundesministerium für Bildung und Forschung   |
| Weitere Informationen / Ansprechpartner/in: | Web: www.indeko-navi.de<br>Prof. Dr. Ralf Knackstedt, Universität Hildesheim<br>E-Mail: ralf.knackstedt@uni-hildesheim.de   |